Unterrichtsdatum:	Dozierender Fachdidaktik:	Akteure:	Art des Unterrichts:	Kodiert durch:	Referenz Video:
02.07.2015	T_L	A+M	Unterricht der Studierenden	VP+PK	TL.A.L_4-02.07.2015

Zeit	Wörtliche Wiedergabe des Inhalts, der Gegenstand einer Definition ist.	(FAKULTATIV) Implizites Wissen, dass gelernt werden soll.
00.40	So, Rheinschwimmen: Und wir stellen uns vor, es gibt viel kühles Wasser, es ist sehr angenehm, wir sind nicht verschwitzt. Dann gehen wir auf den Rücken. Benütz das als Gelegenheit, dass sich die Schulterblätter richtig bewegen. Und wir stellen uns vor, dass hier (=Becken) noch im Wasser ist(mit Gestik bewegt sie das Becken). Dann schütteln wir das Wasser aus, auch die Beine. Kannst Du das ein wenig schneller? Und noch mit Lalalalala. Jetzt kommen die Insekten: szszszszszs. Gut, und die ganze Zeit bleibst du hier(=Schultern) sehr locker. Aber es war gut, dass Du gefolgt hast(=zeigt mit Finger Gestik) (Regulierung). Jetzt rrrrrrrrrrrr. Gut und ein letztes wirklich grosses brbrbrbr. Und jetzt wollen wir sie weg machen und machen Bsch,Bsch, hej, hej, weg.	
04.18	Es war sehr schön, dass der Luftstrom ganz leicht und fein war. Das ist immer ein Thema für Dich. Das wollen wir behalten, auch mit den Tonhöhen. Also wir machen: rrrrrrrrrrrrrr.	
05.00	Was für mich immer am wichtigsten ist, ist dass der Luftstrom immer weiter geht und ganz klein.	
05.05	… und dass Du nicht gehst(STL singt). STL singt. rrrrrrrrrrr	
05.20	… probier nochmal und mach hier(zeigt zum Schultergürtel) ein bisschen vorher auf….	
05.48	Ich werde bei diesem Wetter oft hmmm (zeigt zur Schulter hin). Ist es bei Dir auch so? Einfach aufpassen, dass der Kopf nicht irgendwo stecken bleibt. Und immer (zeigt zum Kopf)…	
06.21	Lehrerin legt ihren rechten Zeigefingen ans Ohrläppchen bei geneigtem Kopf, nachdem sie den neuen Ton als	

	Referenzton der Übesequenz angeschlagen hat.	
06.36	…. Vielleicht kann der letzte Ton noch etwas weiter gehen. (STL singt)	
06.53	Ist das etwas hilfreicher für Dich?	
07.34	Hast Du Dich anders gefühlt? Nein….	
07.40	Es ist für mich ein Gefühl(Gestik). Man muss sich irgendwie überzeugen, dass diese Übung sehr interessant ist, obwohl sie nicht so interessant ist.	
08.00	Kannst Du einmal(Gestik) alles vergessen und dann nochmals	
08.30	Ja, ein bisschen besser. Was ich vermeiden möchte ist, probieren, probieren aber dann loslassen, Inspiration fühlen.	
09.00	Nun kannst Du einfach die (innere) Stimme aufschalten lassen, die sagt, ist es gut, ist es richtig und nicht das ist sehr schwierig. Aber probier' mal, ob Du das machen kannst, ohne dich selbst zu schätzen.	
09.25	Ja, das war auf keinen Fall schlechter. Und es war ein wenig entspannter für mich.	
09.38	Was ich in der letzten Zeit viel gedacht habe und du hast selber mal gesagt, dass Du viel analysierst. Das ist sehr gut auf eine Art, aber man muss eine Balance haben. Wenn man es zu viel macht, dann ist man manchmal etwas blockiert, wenn man es nicht genug macht, kommt man nicht weiter. Aber ich denke, das ist auch etwas, was man auf eine Art üben kann, dass man zu sich selber sagt: Jetzt übe ich einmal machen ohne Stress und Sorgen. Eine Idee….	
10.40	Machen wir so was. Da es mit hahahaha anfängt, machen wir eine Übung mit einer kleinen Pause. Ich singe es mal vor hahahaha.	
12.30	…und dann musst Du mich überzeugen, dass das der interessante Moment ist. (SM singt vor)	
13.20	Ja, probier nochmal, so dass danach genauso klar. (SM singt vor)	
13.42	Und wirklich weiter singen auf dem langen Ton – wir machen es mal zusammen	
14.49	Ich wollte nur sagen, manchmal ist es schwierig, nach einer kleinen Pause weiterzugehen, aber das machst Du sehr gut. Mach mal ahahah (SM singt vor). Ok, jetzt können wir diesen Teil Blatt lesen.	
14.55	Und jetzt können wir diesen Teil Blatt lesen.	
15.45	Gut! Jetzt nochmals, aber mach musikalisch etwas ganz anderes.	
15.50	Es gibt nur eine Regel, du musst einfach weiter gehen.	
16.30	Noch eine Version mit mindestens zwei verschiedenen Dynamik Stufen.	

17.23	Wenn Du nun ein Konzert singen müsstest, was würdest Du machen, damit du in einer Stunde noch zufrieden bist mit dieser Phrase? – wenn ich gar nicht da wäre. Schülerin (S): Ich würde mit Cembalo spielen, ich würde langsamer. STL Womit bist Du noch nicht zufrieden. S Zuerst möchte ich eine Idee bekommen, wie ich es gestalten möchte. STL Also zunächst eine Interpretationsidee. Mit nur offenem Vokal, habe ich kein(Gestik hmhmhm) STL Du fühlst Dich zu offen, zu undefiniert? S: Ich weiss nicht, wie meine Stütze zu gebrauchen.	
19.49	Gut, dann machen wir das mal zusammen – es ist so kurz – du nimmst deine Lieblingsübung, die Übung die du denkst, wird dir helfen.	
20.27	Ok, sehr gute Übung, es ist aber noch nicht perfekt. St1 Ja natürlich! Was würdest Du als nächstes machen? S: Ich habe keine Ahnung, wie ich die halben Noten machen sollte, so ein Cresc., ein Messa di voce.	
21.00	Im ersten Takt war es besonders schwierig als Übung, da es einen sehr schnellen Ansatz braucht. Manchmal braucht es Zeit bis es rrrr klappt. Mach nochmal und denk ein bisschen mehr an Messa die voce und Cresc. Und lass Deine Ideen einfach kommen.	
21.30	Ok, es braucht(STL klatscht in die Hände und singt: Lalalalala) (Mymik und Gestik) Also ich gebe Dir den(Tssch + Gestik) und dann kommst Du. Meine Idee ist so, wenn Du etwas anderes machen willst. St1 Ne,ne!	Mimik und Gestik…
22.30	Ich möchte dich:nicht stressen...aber du brauchst diese Energie irgendwie in dir selbst zu finden.	
23.30	Gibt es Momente, wo Du etwas mehr Zeit brauchen würdest? Wo die innere Musikerin Dir sagt, da könnte ich stehen bleiben?	
24.06	Ich habe auch gedacht vielleicht: Singt vor.	
24.40	Ich finde, das rrrr hat Dir geholfen, nun probieren wir es mit dem a und schau ob du den fokus vom rr und die effizient mit der luft mit dem a finden kannst.	
25.30	Jedes Mal, wenn ich Amen singe ende ich bei amän und dann merke ich (Gestik, Mund weit öffnen) (S singt). Ja, das ist besser! besonders, wenn Du in der Kadenz bist(SM singt vor), dass Du bis zum Ende Zunge, Zunge, Zunge denkst.	
26.22	War das musikalisch, was Du wolltest? S Ich weiss nicht, Es ist sehr schwierig für mich. Es gibt kein, man muss wirklich eine Bedeutung kreieren. STL Ist es nicht etwa wie Oboe spielen, wenn dann kein Text ist, muss man auch etwas daraus machen. S Bis jetzt habe ich im Gesang nie so was gemacht. STL Ich finde es immer schön, wenn ich so was habe. Dann kannst Du zeigen, was Du für eine schöne Stimme hast und was für schöne musikalische Ideen Du hast, und das hast Du wirklich. Du musst Dich nicht mehr um Konsonanten kümmern. Du	

	darfst einfach im Spotlight stehen und glänzen. Macht es Dir nicht Spass oder ist es, weil Du das Stück nicht so gut kennst. S: Ein bisschen beides. Entschuldige, aber man muss das natürlich machen.	
28.10	Ok, machen wir es noch einmal, Du hast die Chance, irgendetwas zu machen, ich folge Dir, Du bist die Sängerin.	
28.55	Ich fand es sehr musikalisch überzeugend!	
29.50	Du hast viel Fortschritte gemacht in dieser Zeit. Ich bin sehr stolz, Du hast es gemacht, aber ich war sehr froh, dass ich dabei war. Hauptthemen war mehr Flexibilität und mehr Feinheit zu bekommen. Leider ist es einfach gesagt. Man muss immer wieder versuchen, das neu zu finden. Dieses Jahr hatte ich das Gefühl, dass du dich mehr als Sängerin gefühlt hast. Aber da es nicht dein Hauptfach ist, ist es nicht einfach so in die Rolle zu gehen. Ich hoffe, es war nicht zu stressig war für dich. Manchmal hatte ich das Gefühl, du warst unangenehm mit dieser Situation und ich hoffe, dass du weiter gehst und dass du ich immer wohler fühlst mit singen und vor allem, dass es dir immer noch Spass macht und dass es nicht irgendwie nur stressig wird.	Zusammenfassung der gemeinsamen Arbeit im letzten Jahr von SM und dann von St1.